

Ideenkreis

Die Methode hilft, ein Problemfeld in unterschiedliche Aspekte zu gliedern.
Geeignet für die Einzelarbeit und die Arbeit im Plenum.

Verlauf: Ein Problem wird in möglichst unterteilten Problemfeldern auf Formularen notiert oder eine Aufgabe wird in Teilgebiete gegliedert. In einer befristeten Zeit von ca. 5 Minuten schreiben die TeilnehmerInnen diesbezüglich ihre Ideen auf die Formulare. Diese werden dann im Kreis (z.B. Uhrzeigersinn) an die Nachbarn weitergeleitet. Alle TeilnehmerInnen lesen nun die Ideensammlungen der Nachbarn und kommen somit eventuell zu neuen Ideen, die dann hinzugefügt werden. Nach drei- bis sechsmaligem Wechsel sammelt das Moderatorenteam die Blätter ein. Sie werden für alle vervielfältigt oder auf einer Wandzeitung präsentiert und diskutiert. Die Ideen werden auf ihre Verwertbarkeit überprüft.

Material: Papierbögen, Schreibmaterial

Kommentar: Dieses Verfahren sollte nur in kleineren Gruppen bis max. 20 TeilnehmerInnen durchgeführt werden.

Beispiel: Die übergeordnete Aufgabe könnte lauten: 'Bewusstmachung des Ernährungsverhaltens'. Das Thema wird in wichtige Teilgebiete zerlegt. Wichtige Teilgebiete könnten demnach sein:

- Wie sollen Informationen rund um das Thema 'Ernährung' gestaltet/vermittelt werden?
- Wie kann man bei Jugendlichen für das Thema 'Ernährung' Interesse wecken?
- Wie können die individuellen Ernährungsgewohnheiten aufgedeckt werden?
- Wie kann Ernährungserziehung in der Schule auf lebendige Art stattfinden?